

# Kontakte geknüpft

## BBS vergab Zertifikate

Landkreis (sk). Gerade in der Automobilbranche ist die Globalisierung wesentlich weiter fortgeschritten als in anderen Industriezweigen. Da ist es natürlich von Vorteil, wenn auch die Beschäftigten dieser Branche internationale Erfahrungen vorweisen können. So wie jetzt acht finnische Kfz-Auszubildende, die für mehrwöchige Praktika nach Deutschland gekommen waren und dafür von den BBS Osterholz-Scharmbeck mit einem Zertifikat ausgezeichnet wurden.

Verteilt auf mehrere Betriebe im und um den Landkreis Osterholz wollten die Berufsschüler aus der Nähe von Helsinki in den Alltag deutscher Werkstätten hineinschnuppern. Kaleva Linnanmäki war beispielsweise

für drei Wochen im „Autohaus am Weyerberg“ beschäftigt. Räderwechseln gehörte dort für ihn genauso zum Job wie Bremsen ersetzen oder bei der Bearbeitung eines Unfallwagens zu helfen. Trotz anfänglicher leichter Verständigungsprobleme, wie Geschäftsführer Thomas Gerken erklärte, sei man mit dem Verlauf des Praktikums zufrieden. Ein fremdsprachiger Praktikant erfordere von allen Seiten Einfühlungsvermögen. Dass es dabei in manchen Fällen beim weniger praktisch mitarbeitenden Über-die-Schulter-gucken bleiben musste, habe, so seine Erfahrung, den Praktikanten in seinem Engagement nicht abgeschreckt.

„Wir würden immer wieder einen ausländischen Praktikanten aufnehmen.“



Acht finnische Kfz-Auszubildende sind gemeinsam mit ihrem Lehrer Markku Mulari für ein Praktikum nach Deutschland gekommen.

Fotos: sk